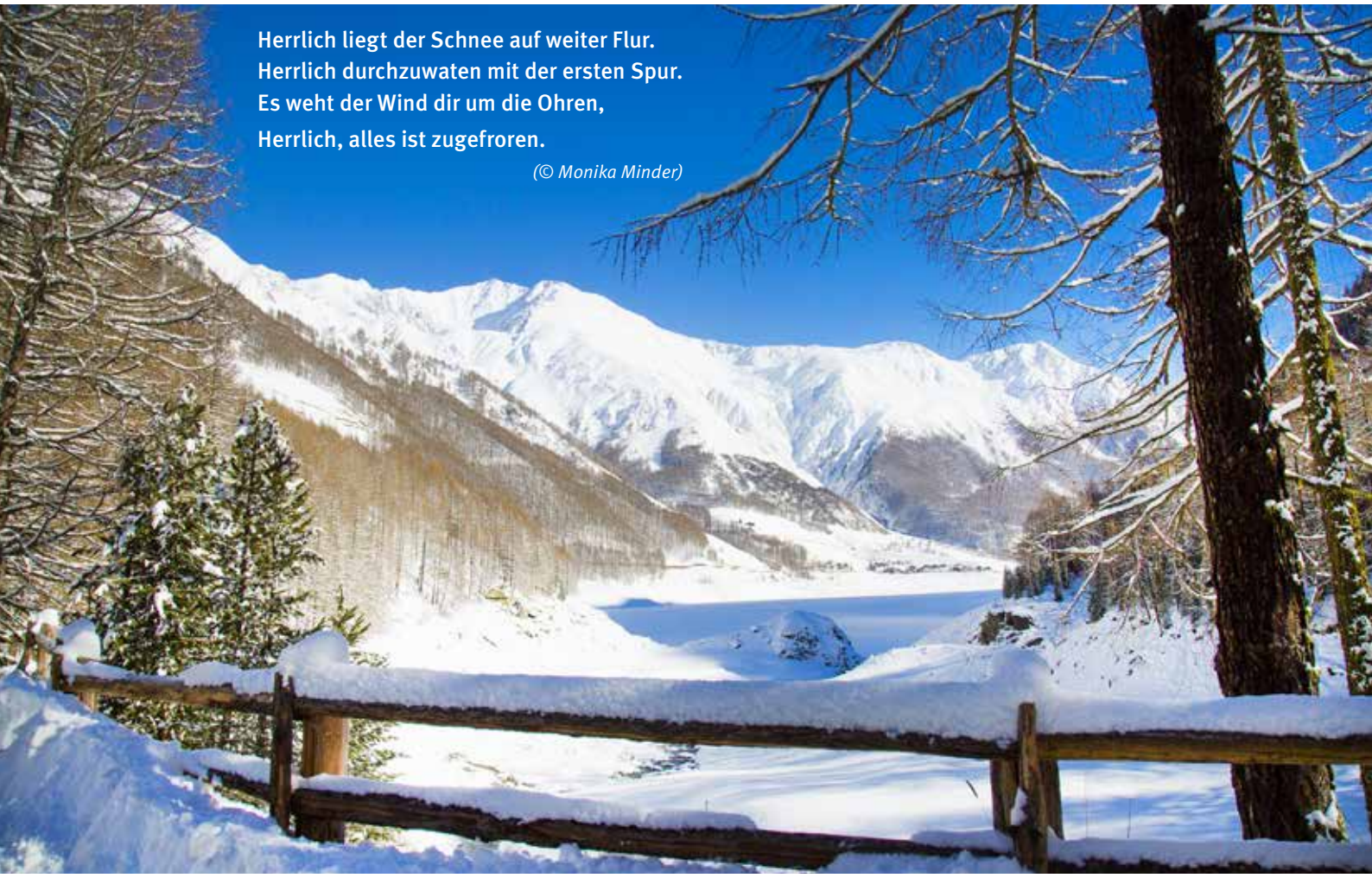
Januar - März 2018 Poste Italiane S.p.A. - Spedizione in abbonamento postale - 70% NE/BZ 11. Jhg. Nr. 39

Mitteilungsblatt der Gemeinde Schnals „DRT Convenzioni Piccoli Comuni“ Erscheint dreimonatlich



Herrlich liegt der Schnee auf weiter Flur. (Foto: H. Grüner)

Nachrichten aus der Gemeindestube
- Auszug der wichtigsten Beschlüsse des Ausschusses
- Schneeräumungsdienst Winter 2017/2018

Lesen Sie mehr auf den Seiten 2 - 8

Aus der Chronik
- *50 Jahre Skischule Schnalstal*

Lesen Sie mehr auf der Seite 17 - 20

Schnolser Blatt

Das gesamte Redaktionsteam des Schnolser Blattes wünscht allen Leserinnen und Lesern das Beste zum Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins „Neue Jahr“ 2018. Das Schnolser Gemeindeblatt wird weiter erscheinen, soll informieren und unterhalten, das wünschen wir uns.

Das Redaktionsteam

2 -8 **Aus der Gemeindestube**
Beschlüsse des Ausschusses
Erlassene Baukonzessionen
Gemeindetarife - Richtigstellung
Schneeräumungsdienst 2017/2018
Wichtige Mitteilung
Gedenken an die Verstorbenen

9 **Gesellschaft & Soziales**
Sozialsprengel Naturns

10 - 14 **Gesellschaft**
Eröffnung Umlaufbahn Lazaun
Familienberatungsstelle
Neuwahlen Ortsobmann des hds
Segnung-Kleinlöschfahrzeug
Kirchenchor Schnals
Cäcilienfeier der MK Katharinaberg
Cäcilienfeier der MK Schnals
Katholischer Familienverband
Auf den Spuren des 1. Weltkrieges
Familiengeld

15 - 16 **Gesellschaft & Kultur**
archeoParc Schnals
Neudeckung des Kreuzgangs
Kulturverein Schnals
Altes Schnalser Weihnachtslied

17 - 20 **Chronik**
50 Jahre Skischule Schnalstal

21 - 23 **Sport**
Ski Spass Tage
Eiszeit - Es geht wieder los
Kegelmeisterschaften 2017/2018

20 **...aus Oma’s Fotokaschtl**
Gurschler Alois (Mastaun Luis)

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber Gemeinde Schnals
Eingetragen beim Landesgericht Bozen mit Dekret Nr. 11/08 vom 15. Mai 2008
Verantwortlicher Direktor im Sinne des Pressegesetzes Sepp Laner
Redaktionsteam Karl Josef Rainer (Koordination), Daniela Brugger, Gerhard Müller
Kontakt, Beiträge per E-mail: info@schnolserblattl.com bzw. im Gemeindesekretariat oder bei den Redaktionsmitgliedern
Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar; für Fehler im Text zeichnet der namentlich genannte verantwortlich
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen
Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers
Gesamtauflage 600 Stück
Erscheinungsweise dreimonatlich
Layout-Konzeption-Gestaltung Grafik Grüner Schnals - www.gruener.it
Druck Medus Meran
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der 28. Februar 2018

www.schnolserblattl.com - Email: info@schnolserblattl.com

Geschätzte Bürgerinnen & Bürger

Das alte Jahr geht, ein neues Jahr kommt! Eigentlich nichts Besonderes. Ein natürlicher Rhythmus den die Natur, den die Umlaufbahn der Erde um die Sonne vorgibt. Die Einteilung des Jahres in 12 Monate hat bekanntlich der Mensch vorgenommen.

Und doch hat es etwas in sich. Der Dezember ist der Monat wo man unbewusst oder auch bewusst einen Blick zurückwirft, man zieht Bilanz, die Gemeinde, der Verein, die Betriebe und die Familien. Man spürt, dass etwas zu Ende geht und etwas Neues anbricht. Vielleicht hängt dies auch mit unserer christlichen Religion zusammen, denn mit der Geburt Jesu Christi, dessen Fest wir im Dezember feiern, geht eine Zeit des Wartens zu Ende und eine neue Zeit bricht an.

Die Adventszeit ist die Zeit, die uns auf dem Weg zu diesem Weihnachtsfest begleitet hat. Haben wir den Mut, uns trotz Gewalt, Terror, Vertreibung, Flucht und Armut in der Welt, auch zu freuen. Übersehen wir nicht das Gute, das tagtäglich um uns herum passiert. Jeder kann selbst dazu beitragen, nützen wir deshalb im neuen Jahr Zeitfenster um inne zu halten, darüber nachzudenken. Dies ist in einer globalisierten Welt, die mit Hektik kaum zu überbieten ist, geradezu Pflicht.

Ich wünsche euch, geschätzte Bürgerinnen und Bürger „Frohe Weihnachten“ und für das Neue Jahr 2018 alles Gute, Glück und Gesundheit und viel Freude mit sich selbst und in der Familie

Euer Bügermeister Karl Josef Rainer

GEMEINDE SCHNALS

Auszug der wichtigsten Beschlüsse des Ausschusses

13.09.2017
Genehmigung des 1. Baufortschrittes der Arbeiten für das Bauvorhaben „Errichtung eines Gehsteiges und Verlegung der Bushaltestelle in der Örtlichkeit Aussergufl in Unser Frau“.

Genehmigung der 1. Niederschrift betreffend die Vereinbarung neuer Preise der Arbeiten für das Bauvorhaben „Erweiterung des Freilichtbereichs des ArcheoParc Schnals - Errichtung eines unterirdischen Gebäudes“.

Einberufung des Gemeinderates für Mittwoch, den 20. September 2017.

1. Haushaltsänderung betreffend die Kassaausstattung für das Haushaltsjahr 2017.

Interne Kontrollen - Genehmigung des Kontrollprogramms für die nachträgliche Überprüfung der administrativen und buchhalterischen Ordnungsmäßigkeit.

20.09.2017
Genehmigung des 2. Baufortschrittes und des Endstandes der Arbeiten für das Bauvorhaben „Erneuerung der Trinkwasserleitung Karthaus Zone Pifrol“.

27.09.2017
Energetische Sanierung und Umbauarbeiten Vereinshaus Karthaus: Ausschreibung der Planung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination mittels Verhandlungsverfahren.

Errichtung eines Gehsteiges von Karthaus nach Pifrail - 1. Baulos: Ermächtigung zur Weitervergabe von Arbeiten.

Beauftragung der Firma Mair Josef & Co. KG des Mair Klaus aus Prad am Stilfserjoch mit Asfaltierungsarbeiten bei der Zufahrtsstraße zum „Tisenhof“ in der Gemeinde Schnals.

Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Georg Bauer aus Latsch mit der Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie betreffend die Erneuerung der Trinkwasserleitung von Unser Frau bis zu den „Wegerhütten“.

Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten für das Bauvorhaben „Erneuerung der Trinkwasserleitung Karthaus Zone Pifrol“.

Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Bernd Oberkofler aus Lana mit der Ausarbeitung eines Gutachtens zur Behebung des Unwetterschadens bei der Brücke „Montfert“.

Beauftragung der Firma Tappeiner aus Schlanders mit dem Aufladen und Abtransport von Blumen und Grünschnitt im Jahr 2017.

04.10.2017
Ernennung der Prüfungskommission für die befristete Aufnahme von Personal.

Genehmigung der Spesenabrechnung betreffend die Erweiterung der Umkleideräume und der Garage des Weißen Kreuzes mit behindertengerechten Erschließung - 1. Baulos.

Beteiligung an den Investitionskosten der Musikschule Meran - Haushaltsjahre 2012 - 2014.

Genehmigung und Liquidierung der Rechnung des Herrn Dr. Ing. Georg Bauer aus Latsch betreffend die Ausführung von technischen Leistungen für das Bauvorhaben „Erneuerung Trinkwasserleitung Karthaus - Zone Pifrol“.

11.10.2017
Genehmigung des 2. Baufortschrittes und des Endstandes der Arbeiten für das Bauvorhaben „Erweiterung des Freilichtbereichs des ArcheoParc Schnals - Errichtung eines unterirdischen Gebäudes“.

Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten für das Bauvorhaben „Erweiterung des Freilichtbereichs des ArcheoParc Schnals - Errichtung eines unterirdischen Gebäudes“.

Einleitung des Verfahrens zur Abänderung des Wiedergewinnungsplanes Karthaus.

Genehmigung und Liquidierung der Rechnung der Firma Gamper Dach des Gamper R. & Thaler M. KG aus Lana betreffend die Sanierung des östlichen Kreuzgangdaches in Karthaus.

Beauftragung der Firma Schönthaler Baustoffe KG aus Eyrs mit der Lieferung von Material für die Oberflächenentwässerung bei der Zufahrt zum Trinkwasserspeicher in Karthaus.

Beauftragung der Firma Kofler L. & Co. OHG aus Schnals mit der Ausführung der Arbeiten Oberflächenentwässerung bei der Zufahrt zum Trinkwasserspeicher in Karthaus.

Vergabe des Schneeräumungsdienstes für den Winter 2017/2018 in der Örtlichkeit Kurzras.

Vergabe des Schneeräumungsdienstes für den Winter 2017/2018 für das gesamte Gemeindegebiet Schnals.

Gemeindeübergreifender Polizeidienst – Abfindungsbüro: Genehmigung der Abrechnung für das 1. Halbjahr 2017.

18.10.2017
Energetische Sanierung und Umbauarbeiten Vereinshaus Karthaus: Vergabe der Planung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination.

Stromproduktion - Ausübung des anteilsmäßigen Bezugsrechtes an der von der Alperia Vipower AG im Dreijahreszeitraum 2017 - 2019 produzierten Energie und Abschluss eines Vertrages für die Stromvermarktung mit der Alperia Energy GmbH (AEN).

Beauftragung der Firma Ladurner Felix aus Schnals mit der Mitarbeit für den Schneeräumungsdienst für den Winter 2017/2018 für das gesamte Gemeindegebiet Schnals.

Ankauf von Heizöl über das Portal der Gesellschaft CONSIP AG.

Beauftragung des Büro für angewandte Geologie Alpin Geologie aus Meran mit der geologische Assistenz für die Erschließung des Gewerbegebietes „Hof am Wasser“.

Genehmigung der 1. Niederschrift betreffend die Vereinbarung neuer Preise der Arbeiten für das Bauvorhaben „Errichtung eines Gehsteiges und Verlegung der Bushaltestelle in der Örtlichkeit Aussergufl in Unser Frau“.

Anstellung von Herrn Benjamin Santer als Verwaltungsassistent mittels befristeten Arbeitsvertrag ab 23.10.2017.

25.10.2017
Genehmigung des 1. Varianteprojektes für das Bauvorhaben „Errichtung eines Gehsteiges und Verlegung der Bushaltestelle in der Örtlichkeit Aussergufl in Unser Frau“.

Beauftragung der Firma Marx AG aus Schlanders mit den Arbeiten für den Abbruch und Neubau der Brücke „Montfert“ in Katharinaberg.

Gewährung eines Beitrages an die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Schnals für das Jahr 2017.

08.11.2017
Genehmigung und Liquidierung der Akontorechnung der „Energie Schnals Konsortial GmbH“ betreffend die Verwaltungskosten für das 3. Trimester 2017.

Genehmigung und Liquidierung der Akontorechnung der „Energie Schnals Konsortial GmbH“ betreffend die Entstehungskosten für elektrische Energie für das 3. Trimester 2017.

Genehmigung des Verfahrens zur Abänderung des Wiedergewinnungsplanes Karthaus.

Genehmigung des 1. Baufortschrittes der Arbeiten für das Bauvorhaben „ Erneuerung der bituminösen Verschleißschicht und außerordentliche Instandhaltungsarbeiten des bestehenden Güterweges Finail“.

Beauftragung des Ingenieurbüro Dr. Fleischmann & Dr. Janser aus Latsch mit der Ausarbeitung eines Vorprojektes für die Umbauarbeiten beim Vereinshaus in Karthaus.

Beauftragung der Firma Pronorm Consulting GmbH aus Bozen mit den unterstützenden Tätigkeiten für die Ausschreibung von technischen Leistungen betreffend die Glasfaserverkabelung „Letzte Meile – Bauabschnitt 1“ der Gemeinde Schnals.

Beauftragung der Firma Pronorm Consulting GmbH aus Bozen mit den unterstützenden Tätigkeiten für die Ausschreibung von technischen Leistungen betreffend den Umbau des Recyclinghof Schnals.

Genehmigung des 1. Varianteprojektes der Arbeiten „Verlegung der Infrastrukturen „Talele“ in der Gemeinde Schnals (Kanalisierung, Trinkwasser, Löschwasser, Glasfaser)“.

15.11.2017
Ankauf von zwei Paar Schneeketten König Suptertractor 520 für die Fahrzeuge Unimog von der Firma Autohaus GT des Gorfer Thomas aus Meran.

Genehmigung des 2. Baufortschrittes und des Endstandes der Arbeiten für das Bauvorhaben „Errichtung eines Gehsteiges und Verlegung der Bushaltestelle in der Örtlichkeit Aussergufl in Unser Frau“.

Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten für das Bauvorhaben „Errichtung eines Gehsteiges und Verlegung der Bushaltestelle in der Örtlichkeit Aussergufl in Unser Frau“.

Genehmigung und Liquidierung der Saldo-Rechnung des Herrn Dr. Ing. Ulrich Innerhofer aus Schlanders betreffend die Ausführung von technischen Leistungen für das Bauvorhaben „Errichtung eines Gehsteiges und Verlegung der Bushaltestelle in der Örtlichkeit Aussergufl in Unser Frau“.

Umbau des Recyclinghofes Schnals: Ausschreibung der Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination mittels Verhandlungsverfahren.

Glasfaserverkabelung „Letzte Meile – Bauabschnitt 1“ der Gemeinde Schnals: Ausschreibung der Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination mittels Verhandlungsverfahren.

Genehmigung des 3. Baufortschrittes und des Endstandes der Arbeiten Abwasserentsorgung „Talele“ in der Gemeinde Schnals.

Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten Abwasserentsorgung „Talele“ in der Gemeinde Schnals.

Genehmigung und Liquidierung der Saldo-Rechnung des Herrn Dr. Ing. Fischböck Johann aus Latsch betreffend die Ausführung von technischen Leistungen für das Bauvorhaben für das Bauvorhaben Abwasserentsorgung „Talele“ in der Gemeinde Schnals.

22.11.2017
Gewährung eines Kapitalbeitrages an die Freiwillige Feuerwehr von Katharinaberg für außerordentliche Instandhaltungsarbeiten bei der Feuerwehrhalle in Katharinaberg.

Gewährung eines Kapitalbeitrages an die Freiwillige Feuerwehr von Karthaus für den Ankauf von Geräten und Ausrüstungen.

Gewährung eines Beitrages an die Ortsgruppe des K.V.W. von Katharinaberg zur Deckung der Spesen für eine Busfahrt.

Gewährung eines Beitrages an den Seniorenklub Schnals zur Deckung der Spesen für eine Busfahrt.

Beauftragung der Firma Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft Südtirol aus Bozen mit der Lieferung von Streusalz für die Gemeindestrassen für den Winter 2017/2018.

29.11.2017
Beauftragung der Firma Pronorm Consulting GmbH aus Bozen mit den unterstützenden Tätigkeiten für die Ausschreibung von technischen Leistungen betreffend die Erneuerung der Trinkwasserleitung Wegerhütten - Guflgand.

Erwerb von Flugaufnahmen und Webclip - Rückvergütung Spesen an die Bezirksgemeinschaft Vinschgau.

06.12.2017
Glasfaserverkabelung „Letzte Meile – Bauabschnitt 1“ : Vergabe der Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination.

Umbau des Recyclinghofes Schnals: Vergabe der Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination.

Genehmigung und Liquidierung der Rechnung des ArcheoParc Schnals Museumsverein betreffend die Führung des Kindersommers 2017.

Genehmigung und Liquidierung der Rechnungen der Firma Eco-Therm d. Ettore Nava aus Schluderns betreffend die jährliche Wartung der Heizungsanlagen in den gemeindeeigenen Gebäuden.

Genehmigung und Liquidierung der Rechnung der Firma Pföstl Ludwig & Co. KG aus Partschins betreffend die Errichtung eines Fundamentes für die Schausäge im Freilichtmuseum in Unser Frau.

Gefahrenzonenplanung der Gemeinde - Zuschlagserteilung an die Bietergemeinschaft Freiberuflersozietät IN.GE. NA. - Freiberuflersozietät Geologia e Ambiente - Ingenieurbüro Kessler Dr. Ing. Johann Kessler

Erneuerung der Trinkwasserleitung „Wegerhütten - Guflgand“: Ausschreibung der Planung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination mittels Verhandlungsverfahren.

Fürsorge: Genehmigung Abschluss eines Mietvertrages mit der Sozialgenossenschaft Tagesmütter Gen. für die Räumlichkeiten der Kindertagesstätte Naturns.

Der Gemeindeausschuss

Auszug der wichtigsten Beschlüsse des Gemeinderates - Sitzung am 29.11.2017

Nr.	Datum	Betreff
28	29.11.2017	Genehmigung der Niederschrift der Ratssitzung vom 20.09.2017.
29	29.11.2017	Änderungen zum Haushaltsvoranschlag 2017.
30	29.11.2017	CUP: I71H17000000007: Genehmigung des Ausführungsprojektes „Erweiterung des Zivilschutzzentrums und des Musikprobelokals in Unser Frau“.
31	29.11.2017	Festlegung der Gemeindeaufenthaltsabgabe (GAA) ab 01.01.2018.
32	29.11.2017	Änderung der Landschaftlichen Unterschutzstellung des Naturparks Texelgruppe - Infrastrukturen im Dienste des Bevölkerungsschutzes.

Verzeichnis der erlassenen Baukonzessionen

Bauherr	Bauvorhaben	Datum
Kurzras AG	Kabinenbahn LAZAUN – Umgestaltung der Talstation mit Reduzierung – 1. Variante	Juni
Weithaler Oswald Katharinaberg 61	Errichtung einer Dienstwohnung für die Firma Weithaler Oswald	September
Gemeinde Schnals	Errichtung eines Gehsteiges von Karthaus nach Pifrol (1. Variante)	September
Gurschler Manfred - Finail Unser Frau Nr. 9	Umbau – Erweiterung der Räume für den Hofschank	Oktober
Tumler Helene - Marchegghof	Errichtung von Maschinenräumen und Über-dachungen – Verlängerung für den nicht vollendeten Teil (i.S. von Art. 72 des LROG) – mit Änderungen	Oktober
Gamphof des Zerpelloni Walter & Co KG - Unser Frau Nr. 19	Errichtung von Chalets im Rahmen einer qualitativen und quantitativen Erweiterung mit „Pension Lydia“	Oktober
Tumler Helene - Marchegg Unser Frau 6	Wiesenverbesserungsarbeiten Verlängerung für den nicht vollendeten Teil (Art. 72 LROG)	Oktober
Gartner Karin Maria Karthaus Nr. 64	Neubau eines Wohngebäudes - VARIANTE	Oktober
Grüner Egidius - Gorf Unser Frau Nr. 61	Errichtung von Feldwegen und Entfernen von Trockensteinmauern	Oktober
Gamper Armin - Mitterhof Unser Frau Nr. 146/A	Abbruch und Wiederaufbau des Wirtschaftsgebäudes	Oktober
Gorfer Armin - Raffeinhof Unser Frau 13	Errichtung und Sanierung von Feldwegen und Wiesenplanierungen	Oktober/ November
Hotel Schwarzer Adler des Gamper Armin & CO KG Unser Frau Nr. 26	Qualitative und quantitative Erweiterung des Betriebes laut DLH Nr. 55 vom 18.10.2007 – 1. Variante	Oktober/ November
Gemeinde Schnals Karthaus 100	Erweiterung des Zivilschutzzentrums und des Musikprobelokals in Unser Frau	November
Gurschler Erwin – Weg Unser Frau Nr. 56	Abbruch und Wiederaufbau eines landwirtschaftlichen Nebengebäudes	November
Ganner Dr. Martin Reichenbachgasse 2 39012 Meran	Errichtung einer neuen Beregnungsanlage und Erneuerung einer bestehenden Druckleitung für den Hof „Altratheis“ - 2. Varianteprojekt Ergänzung durch Errichtung eines Kleinwasserkraftwerkes (Beregnungskraftwerk)	November

Entwicklung Gemeindetarife - Richtigstellung!

Vor einigen Wochen ließ die Verbraucherzentrale über die Presse eine Aussendung zur Entwicklung der Gemeindetarife verbreiten. Da wir von einigen Bürgerinnen und Bürgern angesprochen wurden, wollen wir auf diesem Wege sie informieren. Wir schicken voraus, dass „Statistiken“ im allgemeinen immer mit großer Vorsicht zu bewerten sind. Sie zeigen oft ein verzerrtes Bild gegenüber der Wirklichkeit .

Die Verbraucherzentrale hat die Gemeindetarife (Irpef Zuschlag, Trinkwasser, Abwasser, Hausmüll, Kindergarten...) verglichen, und zwar die aktuellen des **Jahres 2017 mit denen vom Jahr 2010**. Genommen wurde eine Beispielfamilie mit vier Mitgliedern, einem Bruttoeinkommen von 50.000€, einer 100m² Erstwohnung im Eigentum, einem Wasserverbrauch von 200m³ und einer Müllproduktion von 1200 Litern.

Unter anderem schreibt die Verbraucherzentrale „Die höchste Verteuerung“ ist in Schnals (+100,31%). Sie sagen aber nicht (haben auf der Gemeinde auch nicht nachgefragt) woher diese Verteuerung kommen Könnte. Das können wir so nicht im Raum stehen lassen.

Es ist uns ein Anliegen deshalb dies zu klären. Erklären lässt dies sich ganz einfach: im Jahr 2010 waren für die Trinkwasserversorgung 5 Wasserkonsortien zuständig und die Gemeinde kassierte somit keine Trinkwassergebühr (0€). Beim Vergleich, den die Verbraucherzentrale gemacht hat, gab es diese Gebühr noch nicht. Erst ab dem Jahr 2015 ist die Trinkwassergebühr dazugekommen. Dies erklärt die Verteuerung (100,31%), ist auch nachvollziehbar, weil eine neue Gebühr dazugekommen ist, die es vorher nicht gab.

Wie aus der weiteren Statistik der Verbraucherzentrale hervorgeht, sind viele Gemeinden, wenn man alle Gebühren zusammenzählt, im Durchschnitt wesentlich teurer als wir in Schnals.

Die Gemeindeverwaltung

Wichtige Mitteilung!

Betrifft: Elektrifizierung Vinschger Bahn, Teilsperre vom 2.1.18 bis 18.3.18

Die Südtiroler Transportstrukturen AG hat uns mitgeteilt, dass auf der Strecke Meran - Töll verschiedene Bauarbeiten durchgeführt werden müssen. Dies macht es notwendig den Bahnverkehr von **Montag, den 2. Jänner 2018 bis Sonntag, den 18. März 2018** im Abschnitt Meran - Töll zu unterbrechen. Auf dem betreffenden Streckenabschnitt wird ein Busersatzdienst eingesetzt und entsprechend ausgeschildert.

Die Gemeindeverwaltung

In ehrendem Gedenken an unsere Verstorbenen des letzten Jahres:

Auf dem Friedhof in Katharinaberg wurden beerdigt:

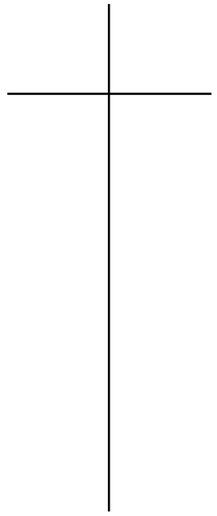
Tumler Maria (Katharinaberg)	geb. 20.07.1927	gest. 08.01.2017
Brugger Georg (Montfert)	geb. 14.02.1939	gest. 13.03.2017
Kofler Cäcilia (Niederegg)	geb. 26.03.1938	gest. 04.05.2017
Mair Konrad (Untervernatsch)	geb. 14.06.1939	gest. 07.05.2017

Auf dem Friedhof in Karthaus wurden beerdigt:

Grüner Wilfried (Gorfhof)	geb. 15.05.1931	gest. 19.02.2017
Pfitscher Franz Josef (Vorderkas)	geb. 24.10.1949	gest. 26.02.2017
Santer Cäcilia (Tumlhof)	geb. 31.07.1921	gest. 23.03.2017
Spechtenhauser Adalbert (Karthaus 22)	geb. 06.07.1926	gest. 04.05.2017
Kofler Otmar (Karthaus 14)	geb. 06.04.1940	gest. 30.09.2017
Marchegger Leo (Karthaus 27)	geb. 30.01.1954	gest. 05.10.2017
Kofler Eduard (Maurer Edl)	geb. 07.03.1937	gest. 26.11.2017

Auf dem Friedhof in Unser Frau wurden beerdigt:

Gorfer Anna (Oberhof)	geb. 30.12.1924	gest. 06.01.2017
Gamper Sebastian (Gfallhof)	geb. 25.03.1953	gest. 30.05.2017
Gamper Roland (Mitterhof)	geb. 24.01.1971	gest. 09.07.2017
Spechtenhauser Anna (Nandl)	geb. 05.03.1929	gest. 04.08.2017
Gurschler Berta (Haus Dorfblick)	geb. 30.01.1925	gest. 30.09.2017



Herr lass sie ruhen in Frieden!

Schneeräumungsdienst Winter 2017/2018

Wichtige Information im Interesse der Bevölkerung

Der Winter ist wieder zurück. Die Gemeindeverwaltung hat schon im Herbst alle Vorbereitungen getroffen, den Schneeräumungsdienst ausgeschrieben und die Räumungsfahrzeuge (Schneepflüge, Streugeräte, Traktor, Radlader) startbereit gehalten. Der Schneeräumungsdienst ist ein wichtiger Dienst für Bürgerinnen und Bürger, das wissen wir, er muss deshalb gut koordiniert und verantwortungsvoll ausgeführt werden.

Die Fahrer heuer im Winter sind: Peter Tumler (Kurzras), Felix Ladurner (Katharinaberg, Karthaus), Hermann Götsch (Außergufl, Unser Frau, Vernagt), als zusätzlicher Fahrer für Traktor und Radlader steht Max Kofler zur Verfügung.

Das zu räumende öffentliche Straßennetz in Schnals ist viele Kilometer lang, dazu kommen noch mehrere öffentliche Plätze.

Der „Schneepflug" kann aber nicht überall gleichzeitig sein. Deshalb muss die Gemeindeverwaltung Prioritäten setzen.

Vorrang haben natürlich immer **Notfälle**, dann die **Hauptzufahrtsstraßen** zu den Dörfern (SAD Parkplatz, Schulen, Feuerwehrhallen, Zufahrten Wohnbauzonen….), dann die **Zufahrten zu Berghöfen** und einzelnen Häusern, da haben wiederum solche Vorrang, wo **Schülertransporte** eingerichtet sind. Damit die Straßen rechtzeitig geräumt sind, werden die Fahrer in der Früh zeitig dran sein. Die Räumung erfolgt auch Sonn- und Feiertags.

Private Zufahrten und Parkplätze werden nicht geräumt. Dies ist möglich, aber nur auf Anfrage. Die Arbeitszeit wird vom Fahrer aufgeschrieben zum Weiterleiten an die Gemeinde.

Die Schneepflugfahrer obliegen ausschließlich den Anweisungen der Gemeindeverwaltung.

Geparkte Fahrzeuge auf Gehsteigen und herabhängende Äste, Sträucher und Hecken auf die Fahrbahnen behindern die Räumung. Wenn die Strasse geräumt ist, darf in der Folge kein Schnee von Privaten dort verfrachtet werden. Es besteht die Gefahr, dass der Schnee angefahren wird und es sehr rutschig wird. Bei Unfällen könnte dies für den Verursacher Folgen haben.

Wichtig ist aufeinander Rücksicht nehmen und Verständnis zeigen, wenn nicht immer alles so klappt wie es sich der einzelne vorstellt!

Die Gemeindeverwaltung von Schnals

Familienberatungsstelle Meran und Schlanders

Die Familienberatung **fabe** bietet in den **Außenstellen Meran** und **Schlanders** seit fast 40 Jahren eine nicht mehr wegzudenkende Unterstützung für Familien, Eltern, Paare, Erwachsene, Kinder und Jugendliche an. Der Hauptsitz der Familienberatung fabe ist in Bozen. Die Außenstellen befinden sich in: Bozen St. Ulrich, Bruneck.

Die Beratungsstellen erleben einen steten Zustrom von Menschen in verschiedenen Not- und Krisensituationen. Mittlerweile betreut ein Team von PsychologInnen und PsychotherapeutInnen die diversen Anfragen.

Es wenden sich Familien, Eltern in Bezug auf ihre Kinder, Paare, Erwachsene und Jugendliche in verschiedensten herausfordernden Lebenssituationen an die Familienberatung fabe. Die qualifizierten Fachkräfte für Psychologische Beratung und Psychotherapie bieten Paaren Unterstützung bei Beziehungsproblemen, bei Schwierigkeiten in der Kommunikation, bei Problemen in der Sexualität, bei der Gestaltung eines gemeinsamen Lebensprojektes, in Trennungssituationen oder bei der Neuorientierung nach einer Trennung an. Familien werden von den PsychologInnen und PsychotherapeutInnen bei familiären Konflikten oder Schwierigkeiten mit der Ursprungsfamilie unterstützt. Eltern können Hilfe in Erziehungsfragen und bei Problemen mit ihrem Kind oder Jugendlichen bekommen. Die Familienberatung fabe bietet auch Unterstützung in Lebenskrisen, bei Übergängen in eine neue Lebensphase, bei Problemen am Arbeitsplatz, bei Burnout, psychischen Problemen wie Ängsten, Depression, Zwänge, bei erlebter Gewalt und Erfahrungen von sexuellem Missbrauch oder anderen traumatischen Erlebnissen (z.B. Tod, schwere Krankheit in der Familie).

Kinder und Jugendliche werden von den PsychologInnen und PsychotherapeutInnen der Familienberatung fabe bei auffälligem Verhalten in der Schule oder anderen Kontexten, intelligenzunabhängigen Leistungsschwierigkeiten, Konzentrationsstörungen und Hyperaktivität, psychosomatischen Beschwerden (z.B. Einnässen und Bauchschmerzen), Ängsten, Zwängen, traumatischen Erlebnissen (z.B. Gewalt und sexuellem Missbrauch), sozialem Rückzug, Problemen mit Gleichaltrigen und Mobbing, Schulverweigerung und -abbruch, Schüchternheit, Gehemmtheit, Aggression, Trennung der Eltern, Identitätssuche und Ablösung von der Familie in der Phase des Erwachsenwerdens unterstützt.

Außerdem bietet die Familienberatung fabe in Meran und/oder Schlanders Außerdem bietet die Familienberatung fabe in Meran Gruppen zum Thema „Trennung und Scheidung" für Erwachsene und Kinder, eine Kindergruppe zur Übung des Sozialverhaltens und Entspannungstraining für Kinder an.

Ebenso bietet die Familienberatung fabe Familienmediationen und eine einmalige kostenlose Rechtsberatung an.

Die Angebote der Familienberatung fabe sind für die Unterstützung suchenden Klienten kostenlos. Die Familienberatungsstelle fabe wird zu einem großen Teil über den Sanitätsbetrieb und die Sozialdienste finanziert. Seit 2017 gibt es noch eine Projektfinanzierung seitens der Familienagentur. Allerdings reichen die öffentlichen Mittel nicht aus um eine qualitativ hochwertige Unterstützung zu garantieren und daher ist der NoProfit Verein Ehe- und Erziehungsberatung Südtirol auch auf Spenden angewiesen.

Der Verein ist auch Träger des anonymen Elterntelefons: 800892892
www.familienberatung.it

Der Sozialsprengel Naturns

Der Sozialsprengel Naturns ist eine territoriale Organisationseinheit und entspricht dem Einzugsgebiet der Gemeinden Naturns, Partschins, Schnals und Plaus.

Hier werden grundlegende Sozialleistungen erbracht wie z.B

- Informations-, Beratungs-, Fürsorgetätigkeiten,
- ergänzende Maßnahmen zur Deckung grundlegender Bedürfnisse, sowie zur Prävention jeder Form der sozialen Benachteiligung,
- Maßnahmen zur Überwindung und Verringerung der Bedürftigkeit und zur Förderung der familiären, beruflichen, sozialen und schulischen Integration,
- Maßnahmen zur Förderung, Erhaltung und Wiedererlangung des Wohlbefindens der Bevölkerung, zur vollen Entfaltung der Persönlichkeit innerhalb der familiären und sozialen Umgebung.

Die Dienste die im Sozialsprengel angeboten werden sind verschiedene. Der **Bürgerservice** stellt den ersten Kontakt des Bürgers zum Sprengel dar, von hier wird das Anliegen diskret und rasch an die zuständige Stelle weitergeleitet.

In der **finanziellen Sozialhilfe** werden finanzielle Probleme behandelt, hier kann nach Berechnung der Einkommens- und Vermögenssituation, abgewägt werden, ob und welche Leistungen gewährt werden können. Weiters kann in der finanziellen Sozialhilfe die Tarifberechnung für Dienste wie Altersheime, Tagespflege, Kindertagesstätten beantragt werden, sowie auch die Berechnung des wirtschaftlichen Faktors für die Ticketbefreiung aus Einkommensgründen.

Die **Hauspflege** bietet professionelle und zuverlässige Betreuung und Pflege zu Hause um den Menschen den Verbleib zu Hause so lange als möglich zu gewährleisten.

Ein wichtiger Bereich des Sozialsprengels ist die **sozialpädagogischen Grundbetreuung**. Die SozialassistentInnen und SozialpädagogInnen informieren, beraten und unterstützen Einzelpersonen, Familien und Gruppen, die sich in sozialen und erzieherischen Schwierigkeiten oder Notlagen befinden. Der sozialpädagogischen Grundbetreuung obliegt auch die Aufgabe, die Verfügungen der Gerichtsbarkeit umzusetzen.

Im Falle einer Pflegebedürftigkeit entstehen bei den Betroffenen und deren Angehörigen viele Fragen. Vieles ist zu erledigen, die ganze Thematik Pflege ist den meisten gar nicht geläufig. Die wenigsten wissen, wie sie den Pflegealltag gut organisieren können, an wen sie sich wenden können um Hilfe zu bekommen oder welche Leistungen Ihnen zustehen. Das Team der **Anlaufstelle für Pflege- und Betreuungsangebote** steht bei Fragen rund um die Pflege zur Seite um über Dienste, Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten, Hilfen, Rechte und Pflichten, finanzielle Möglichkeiten u.v.m. zu informieren und bei den Entscheidungen, die es zu treffen gilt, zu beraten und bei der Gesuchstellung und bei der Erledigung von bürokratischen Angelegenheiten zu helfen.

Der Sozialdienst ist im Besonderen auf folgende Ziele ausgerichtet:

1. die Vorbeugung gegen Notsituationen und soziale Ausgrenzung sowie die Überwindung derselben,
2. 2die Unterstützung der Familie bei der Erfüllung ihrer Aufgaben,
3. der Schutz der Mutterschaft, der Kinder, der Jugend, der alten Menschen, der Menschen mit Beeinträchtigungen und jener Personen, die Schwierigkeiten haben oder gefährdet sind
4. die Förderung des größtmöglichen Zusammenwirkens der Gemeinschaft, um gemeinsam die Ursachen des Unbehagens vorbeugend zu erkennen, ihnen entgegenz wirken und sie zu beheben.

Die Maßnahmen des Sozialdienstes zielen darauf ab, den betreuten Personen in der Familie, in der Gemeinschaft, in den Bildungseinrichtungen und am Arbeitsplatz sozialen Halt, psychosoziale Orientierung und soziale Sicherheit zu geben, sowie sie in das jeweilige soziale Umfeld ein- oder wiedereinzugliedern.

Der Sozialdienst ergänzt sich mit den Diensten in den Bereichen Erziehung, Ausbildung, Bildung, Gericht und Gesundheit. Der Sozialsprengel ist ein sozialer Dienst für alle Bürger/innen in einer sozial schwierigen Lebenslage. Er gewährleistet eine Grundversorgung mit ambulanten Dienstleistungen, welche vorwiegend am Sprengelsitz und bei den Personen zu Hause erbracht werden.

Der Sozialsprengel erfüllt folgende Aufgaben:

- nformation und Beratung
- Umstetzung der Vorgaben der Gerichtsbarkeit (Jugendgericht, Landesgericht, Vormundschaftsgericht)
- Berechnungen der wirtschaftlichen Situation der Antragsteller/innen
- Maßnahmen zur Vorbeugung von psychosozialen Notlagen
- Unterstützung in finanziellen Notlagen
- Hilfeleistung im konkreten Bedarfsfall
- Wiedereingliederungsmaßnahmen
- Weiterleitung und Vermittlung an die geeigneten und zuständigen Einrichtungen, Körperschaften und Dienste
- Förderung der Zusammenarbeit des Sozial- und Gesundheitswesens

Im Sozialsprengel ist auch eine Freiwilligengruppe tätig, welche Menschen in schwierigen Situationen praktische Hilfestellungen und Unterstützung gibt. Wer Interesse hätte einer solchen Freiwilligentätigkeit nachzugehen, kann sich jederzeit an den Sprengel wenden. Tel. 0473/671820

Die Kontaktaufnahme zum Sozialsprengel kann telefonisch, persönlichoder über E-Mail erfolgen. (EC)

Sozialsprengel Naturns
Gustav-Flora-Straße 8
39025 Naturns
Tel. 0473/671800
Fax. 0473/671801
E-Mail: sprengel-naturns@bzgbga.it
www.bzgbga.it

Eröffnung der neuen Lazaun Umlaufbahn im Schnalstal

Anlage durch Präsident Dr. Michl Ebner und Vize-Präsident Prof. Peter Schröcksnadel eröffnet

Schnalstal/Kurzras – Am Mittwoch den 06.12.2017 wurde nach rund sieben Monaten Bauzeit die neue Lazaun-Umlaufbahn im Skigebiet Schnalstal eröffnet. Im Sommer wurde der 1978 errichtete Lazaun-Sessellift abgebrochen; er wurde durch eine moderne Umlaufkabinenbahn des bekannten Unternehmens Doppelmayr ersetzt.

v.L. Dr. Michl Ebner, Präsident der Schnalstaler Gletscherbahnen, Landtagsabgeordneter Dr. Josef Noggler, Prof. Peter Schröcksnadel, Vize-Präsident der Schnalstaler Gletscherbahnen, Landtagsabgeordneter Florian Mussner, Dr. Markus Schröcksnadel, Verwaltungsrat der Schnalstaler Gletscherbahnen und Dr. Georg Gufler, Geschäftsführer Doppelmayr Italien

Die neue Lazaun-Umlaufbahn

„Wir freuen uns sehr über die Realisierung der neuen Bahn, die eine große Bereicherung für unsere Gebiet darstellt und Skifahrern, Langläufern und Rodlern mehr Komfort und eine kurze Fahrtzeit bietet“, freut sich der Präsident der Schnalstaler Gletscherbahnen, Dr. Michl Ebner. Die Gesamtinvestition liegt bei ca. 7,5 Millionen Euro.
Die Förderleistung der Bahn, die 430 Höhenmeter überwindet, liegt bei 1.980 Personen in der Stunde. In 27 Gondeln erreichen Wintersportler und Ausflügler in etwa vier Minuten bequem und geschützt die Lazaun-Bergstation. Vom Start (2.430 m) weg bieten sich Skifahrern zwei mittelschwere Pisten mit einer Gesamtlänge von rund 3,5 km und eine Rodelbahn mit 3,3 km Länge an. Auf Lazaun selbst kann eine Langlaufloipe genutzt werden, die sich je nach Schneelage neben der Bergstation oder der Talstation befindet. Für Fußgänger und Rodler gibt es günstige Einzelfahrten oder Punktekarten, die für die Kabinenbahn Lazaun sowie den Skilfift „Glocken“ in Kurzras einlösbar sind. Eine eigene Talkarte ermöglicht Skifahrern die Nutzung der Anlagen Lazaun, Glocken und Roter Kofel zu besonders günstigen Konditionen.

Fotos: H. Grüner

Ortsversammlung mit Neuwahlen – Nahversorgung sichern

Stefan Spechtenhauser ist für die nächsten fünf Jahre der neue Ortsobmann des hds in der Gemeinde Schnals. Er wurde vor kurzem im Rahmen der diesjährigen Ortsversammlung des Handels- und Dienstleistungsverbandes Südtirol gewählt und folgt somit auf seinen Vater **Karl Josef Spechtenhauser**. Dem neuen Ortsausschuss gehören weiters **Waltraud Schönweger** und **Franz Pixner** an.

V.l. Karl Josef Spechtenhauser, hds-Ortsobmann Stefan Spechtenhauser, Waltraud Schönweger und Franz Pixner

hds-Bezirksleiter **Walter Holzeisen** dankte den Verbandsvertretern vor Ort für ihren ehrenamtlichen und aktiven Einsatz zur Sicherung der Nahversorgung in der Gemeinde. Holzeisen berichtete über die Verbandsarbeit auf Bezirksebene, wie die Sensibilisierungskampagne „Mein Ort soll leben – erlebe deinen Ort“ und die Lehrfahrt nach Tirano und Bormio mit Besichtigung des Stilfserjochs.

Abschließend stellte er die neue, landesweit gültige Gutscheinkarte monni card vor. Dabei stellt der hds den Betrieben ein eigenes Pos-Gerät zu vorteilhaften Bedingungen und mit multifunktionalen Zusatzleistungen - wie das Ausgeben einer eigenen Kundenkarte - zur Verfügung.

(mehr Informationen unter www.hds-bz.it/monni).

Für weitere Informationen:
Walter Holzeisen,
Bezirksleiter Vinschgau
Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol (hds)
T 0473 73 27 40, M 335 74 45 670, wholzeisen@hds-bz.it, www.hds-bz.it, www.facebook.com/hds.unione

Segnung des Kleinlöschfahrzeug der freiwilligen Feuerwehr Karthaus

Am Sonntag, 15. Oktober 2017 wurde das neue Kleinlöschfahrzeug der freiwilligen Feuerwehr Karthaus mit einem Gottesdienst im Dorfplatz eingeweiht.

v.l.n.r. Teo Rainer, Christof Oberhofer, Verena Santer, Hannelore Rainer, Franz Müller, Ignaz Weithaler, Andreas Grüner

Bei sonnigem Wetter versammelten sich die Ehrengäste, Patinnen, Wehrmänner und Mitglieder außer Dienst um 09:45 Uhr vor dem Gerätehaus um anschließend mit musikalischer Begleitung der Musikkapelle Schnals in den Dorfplatz einzumarschieren. Dort zelebrierte Pfarrer Franz Messner die heilige Messe welche die Musikkapelle Schnals musikalisch

Musikkapelle Schnals

umrahmte. Im Anschluss nahm er die Segnung des neuen Fahrzeugs vor, für welches Hannelore Rainer und Verena Santer die Patschaft übernahmen.

Hannelore Rainer und Verena Santer

Kommandant Theodor Rainer begrüßte am Anfang seiner Ansprache die Ehrengäste Pfarrer Franz Messner, Bürgermeister Karl Josef Rainer, Abschnittsinspektor Erwin Kuppelwieser, die Patinnen, Ehrenmitglieder, Mitglieder und Wehrmänner außer Dienst, sowie die Bergrettung Schnals, die Musikkapelle Schnals, Annemarie und Anton Kofler der Firma Kofler Fahrzeugbau in Lana. Desweiteren konnten auch die Wehren des Abschnitts 3 vom Bezirksfeuerwehrverband

Segnung durch Pfarrer Franz Messner

Meran begrüßt werden. Der Kommandant betonte die Wichtigkeit des neuen Einsatzfahrzeugs, da das ausgetauschte Kleinlöschfahrzeug, welches seit 1988 im Einsatz stand, nicht mehr den gesetzlichen Vorschriften entsprach. Diesen Worten schloss sich auch Bürgermeister Karl Josef Rainer an und erinnerte daran, wie wichtig die einsatzbereiten Fahrzeuge

Kommandant Theodor Rainer

der Feuerwehren zum Schutz der Bevölkerung sind. Er bedankte sich für die geleistete Arbeit und wünschte viel Erfolg mit dem neuen Fahrzeug.

Nachdem auch der Abschnittsinspektors Erwin Kuppelwieser seine Grußworte überbrachte, stellte der Kommandant das Auto vor:

Mercedes-Benz Sprinter 519 CDI

Mercedes-Benz Sprinter 519 CDI
190PS
Gesamtgewicht 5,3 Tonnen
5+1 Sitzplätze
integrierte Atemschutzgeräte
LED Umfeldbeleuchtung
LED Lichtmast
Display und Rückfahrkamera
im Fahrerhaus

Zum Schluss bedankte sich der Kommandant besonders bei den Patinnen und bei der Firma Kofler Fahrzeugbau für die angenehme Zusammenarbeit. Beim anschließenden Umtrunk im Dorfplatz konnte das neue Fahrzeug begutachtet werden. Anschließend trafen sich die geladenen Gäste zum Mittagessen im „Rosenwirt“ um den Tag ausklingen zu lassen.

FF. Karthaus
Fotos: H.Grüner

Kirchenchor Schnals - ein kurzer Rückblick

Der Kirchenchor Schnals darf auf ein erfolgreiches und intensives Jahr zurückblicken.

Kirchenchor Schnals

Die Jahreshauptversammlung wurde in diesem Jahr auch genutzt, um allen Sängern und Sängerinnen ein Ehrenabzeichen und eine Urkunde zu überreichen, die eine langjährige Mitgliedschaft beim Kirchenchor Schnals vorweisen können. Der Südtiroler Chorverband verleiht hierbei Auszeichnungen für 10, 25, 40 und 60 Jahre. Die einzige Ehrenurkunde für die Mitgliedschaft beim Kirchenchor Schnals von über 60 Jahren wurde verdient an Brugger ver. Rainer Maria überreicht.

Ehrungen für die 10 bis 60Jährige Mitgliedschaft

Neue Mitglieder

Der Verein freute sich weiter über vier neue Sänger und Sängerinnen, die im Verlauf des Jahres 2016 dem Verein beigetreten sind. Wir freuen uns auch auf neue Mitglieder, die Freude am Singen und Lust auf eine tolle Gruppe haben.

Schnolser Suppensunnta

Auch in diesem Jahr hat der Schnalser Kirchenchor wieder den „Suppensunnta“ veranstaltet. Im Anschluss an die Erntedankmesse am 01. Oktober 2017 hatte der Chor auf dem Dorfplatz von Karthaus zum „Schnolser Suppensunnta“ mit Suppen, Weißwurst & Brezen und Kuchen eingeladen. Ein aufrichtiges und großes Dankeschön gilt allen Gastbetrieben, die dem Kirchenchor die verschiedenen Suppen zur Verfügung gestellt haben. Gedankt sei auch all jenen, die uns unterstützt und mitgeholfen haben. Vielen Dank.

Kirchenchor Schnals

Cäcilienfeier mit Ehrungen

Am 26. November 2017 fand in Katharinaberg die Cäcilienfeier der Musikkapelle statt. Ganz im Zeichen der Musik wurde der Tag mit einem Gottesdienst zu Ehren der Hl. Cäcilia begonnen.

Musikkapelle Katharinaberg

Die Musikkapelle Katharinaberg umrahmte diesen feierlich mit wohligen Klängen, unter anderem mit dem Solostück „Ave Maria“ von Giacomo Caccini, welches der Solist Florian auf seinem Flügelhorn mit viel Feingefühl präsentierte.

Die anschließende Cäcilienfeier im Gasthof Schnalsburg stand heuer ganz im Zeichen von Ehrungen. Dem Obmann Florian Müller wurde das Verdienstzeichen in Silber für 10-jährige Tätigkeit als Obmann verliehen. Dafür gebührt im ein großer Dank, welcher durch den Applaus seiner Musikkameraden ersichtlich wurde. Als Zeichen der Wertschätzung seiner Tätigkeit als Obmann und als besonderen Dank übergab die Musikkapelle Florian eine Cäcilienstatue mit der Inschrift „Für 10-jährige Tätigkeit als Obmann - Ein aufrichtiges Vergelt`s Gott! Deine Kameraden der MK Katharinaberg 2017“.

v.l. Charlotte Rainer, Bürgermeister Karl Josef Rainer, Michaela Müller, Erwin Mair, Florian Müller, Patrick Mair, Miriam Müller, Stephanie Gurschler

Ebenso geehrt wurden Stephanie Gurschler, Michaela Müller und Miriam Müller, welche in Anerkennung ihrer 15-jährigen Tätigkeit in der Musikkapelle das Verbandsehrenzeichen in Bronze erhielten.

Zu den Gratulanten gehörte neben dem Ausschuss der Musikkapelle auch Bürgermeister Karl Josef Rainer, welcher die Ehrungen vornahm.

Musikkapelle Katharinaberg

Cäcilienfeier der Musikkapelle Schnals

Am 19. November fand die traditionelle Cäcilienfeier der Musikkapelle Schnals, zu Ehren der Schutzpatronin - der heiligen Cäcilia - statt.
Die Musikanten gestalteten zunächst die Hl. Messe in Unser Frau und anschließend in Karthaus. Im Anschluss an die beiden Messen wurde beim „Rosenwirt“ in Karthaus gefeiert, auf ein spannendes Jahr zurückgeblickt und es wurden langjährige Musikanten geehrt.

v.l.: Thomas Gorfer, Gudrun Nischler, Obmann Otto Rainer, Simon Rainer, Kapellmeister Dietmar Rainer, Stefanie Gurschler und Dominik Mair

Umrahmung der Hl. Messe in Karthaus

Mit Stücken von Ray Sciberras (Ave Maria), Jacob de Haan (Consolation) und Jerker Johansson (Sol över Hälslö) umrahmte die Kapelle die beiden Gottesdienste. Sowohl Pfarrer Franz Messner in Unser Frau als auch Pater Albert Piuk in Karthaus nutzten die Gelegenheit, dem Kirchenchor und der Musikkapelle für die musikalische Gestaltung der zahlreichen kirchlichen und weltlichen Auftritte zu danken. Mit einem „Vergelts‘ Gott“ schloss sich bei der anschließenden Cäcilienfeier beim „Rosenwirt“ auch der Bürgermeister Karl Josef Rainer an. Es gehört mittlerweile zur Tradition, dass auch die Ehrenmitglieder der Musikkapelle und die Familien der Musikanten zur Cäcilienfeier eingeladen werden. So konnten auch diese ein hervorragendes Vier-Gänge-Menü genießen und gemeinsam mit den Musikanten auf ein geschichtsträchtiges Musikjahr 2016/2017 zurückblicken: Beim Winterkonzert am 12. Februar 2017 standen die Musikanten zum ersten Mal als Musikkapelle Schnals auf der Bühne. Ein großer Dank gilt Obmann Otto Rainer, der den großen bürokratischen Aufwand auf sich genommen hat, um die beiden Kapellen von Unser Frau und Karthaus zu vereinen.

Nach einem ausgezeichneten Essen erhielten drei Musikanten Auszeichnungen für ihre langjährigen Tätigkeiten in der Musikkapelle: das Verbandsabzeichen in Silber - für 25 Jahre Mitgliedschaft - wurde an Gudrun Nischler verliehen. Stefanie Gurschler und Simon Rainer wurden für Ihre 15-jährige Tätigkeit mit dem Abzeichen in Bronze ausgezeichnet.

Es folgte schließlich ein Jahresrückblick mittels Film- und Fotodokumentation, welcher die Aktivitäten der Jungmusikanten und der Musikkapelle beinhaltete. Die Musikkapelle kann wieder auf ein tätigkeitsreiches Jahr zurückblicken. Neben 17 Auftritten als gesamte Kapelle und 75 Proben gab es auch 18 Auftritte in Form von Ensembles zu bewältigen. Viermal stand die Jugendkapelle Schnals auf der Bühne. Höhepunkte des Jahres waren sicher das Winterkonzert zum Thema “La Dolce Vita”, die Konzerte in Schenna und Kaltern, die beiden Feste zum Annatag und Hochunserfrauentag, sowie die Performance mit Ingrid Hora bei der Ausstellungseröffnung in Karthaus.

Pater Albert Piuk beendete die Hl. Messe in Karthaus mit einem Zitat von Komponist Gustav Mahler: **„Das Beste der Musik steht nicht in den Noten“**. Dieses Zitat möchten wir bestätigen, denn es ist egal wie komplex oder einfach das Stück ist. Das Wichtigste ist die Interpretation und das Gefühl, das vermittelt wird, um sich mit der Musik verbunden zu fühlen.

Wir freuen uns nun auf eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, die wir mit Bläsergruppen und Solisten der Musikkapelle Schnals begleiten dürfen. Des Weiteren proben wir schon fleißig an den Stücken für das **Winterkonzert am 04. Februar 2018**. Ihr könnt gespannt sein, welche musikalischen Leckerbissen Kapellmeister Dietmar Rainer für die Zuhörer ausgewählt hat.

Musikkapelle Schnals

Liebe Schnalser und Schnalserinnen.

Der katholische Familienverband Schnals ist schon lange auf der Suche nach freiwilligen Helfern, die im Ausschuß mithelfen und mit organisieren würden. Leider ist es uns nicht gelungen genügend Leute zu finden für diese Tätigkeit. Daher haben wir beschlossen den Kfs still zulegen. Unsere Veranstaltungen (Nikolausfeier, Faschingsfeier und Damenpreiswatten) wird der Kvw weiterführen, damit diese fixen Treffpunkte für Jung und Alt erhalten bleiben. Die Mitgliedsbeiträge werden somit direkt von Bozen den Mitgliedsfamilien zugesandt. Alle wichtigen Dokumente des Kfs Schnals von den letzten 40 Jahren werden in Bozen ins Archiv gebracht. Sollte vielleicht irgendwann die Zeit kommen und einige Bürger/innen den Verein wieder aufleben lassen, so werden all diese Dokumente ihnen wieder bereit gestellt. Es war keine leichte Entscheidung für uns ! Es gibt in unserem Tal wirklich viele Vereine und dann haben wir auch noch mit der Abwanderung zu kämpfen. Aus diesem Grund glauben wir die richtige Lösung gefunden zu haben und bedanken uns somit auf diesem Wege allen die uns stets fleißig unterstützt und weiter geholfen haben. Euch Schnalsern ein Vergellts Gott für die fleißige Teilnahme an unseren Veranstaltungen.

Eine besinnliche, friedliche Weihnachtszeit, alles Gute und Gesundheit für das neue Jahr, dies wünscht der scheidende Kfs Ausschuss.

Auf den Spuren des 1. Weltkrieges

Eine wunderschöne Herbsttour führte uns Ende September in die „Kleinen Dolomiten“ an der Grenze zwischen den Provinzen Trient und Vicenza. Nach einer Rundwanderung am Samstag und Übernachtung im Rifugio Passo Xomo ging es am Sonntag los: Mit Taschenlampen ausgerüstet „schraubten“ wir uns durch die Tunnels der „Strada delle 52 gallerie“ hinauf zum Rifugio Papa und wanderten anschließend über die „Strada degli Scarubbi“ wieder zurück zum Vereinbus. Die beiden Militärstraßen wurden während des I. Weltkrieges zum Schutz vor der Artillerie der Kaiserjäger gebaut. Besonders beeindruckend ist der 20. Tunnel der „Strada delle 52 gallerie“, der sogenannte „Korkenziehertunnel“, der sich wie ein Korkenzieher aufwärts durch den Fels windet. Mitgebracht haben wir schöne Erinnerungen und einige Schnappschüsse:

Fotos und Tourenleitung: Neno Ongaro

Unser Tipp: AVS Kletterhalle Naturns
Die Kletterhalle in Naturns wurde umgebaut und zeigt sich jetzt in ihrem neuen Sonntagskleid. Auf dem Programm stehen Kinderkletterkurse, Klettern mit Papi und Mami, Klettern für Teens und natürlich freie Kletterabende für alle Interessierten. Nähere Infos gibt es unter: **untervinschgau@alpenverein.it**

Programm Vorschau 2018:
- 10.& 11. März 2018: 2-Tages Skitour (Ziel je nach Schneelage)
- April/Mai/Juni: Kurs „Seiltechnik im hochalpinen Gelände“ - Theorie & Praxis mit Neno
- 15. April 2018: Klettersteigtour am Monte Albano mit Hannes

Familiengeld von der Region zum Land

Aus „regionalem Familiengeld“ wird „Landeskindergeld“: Ab 01. Jänner geht es auf die Provinz Bozen über.
Das ehemalige regionale Familiengeld erhält dadurch einen neuen Namen und zwar „Landeskindergeld“.
Die Zugangsvoraussetzungen bleiben größtenteils die gleichen:
- mindestens 2 minderjährige Kinder
- oder ein einziges Kind unter 7 Jahren
- Familien mit einem behinderten Kind (auch nach dessen Volljährigkeit)
- oder einem minderjährigen Kind mit einem mitlebenden volljährigen Bruder bzw. einer mitlebenden volljährigen Schwester.

Eine wesentliche Neuerung gibt es bei der Wohnsitzvoraussetzung. Der notwendige fünfjährige bzw. historische Wohnsitzung muss in Zukunft gänzlich in der Provinz Bozen vorgewiesen werden und nicht wie bisher in der Region Trentino Südtirol. Davon ausgenommen sind Personen, welche im Jahr 2017 das regionale Familiengeld bezogen haben und die Voraussetzungen des fünfjährigen Wohnsitzes in der Region Trentino- Südtirol erfüllt haben, sowie zum Zeitpunkt der Einreichung des Antrages für 2017 auch in Südtirol wohnhaft waren. Diese Ausnahmeregelung gilt bis zu den Anträgen um Landeskindergeld für das Jahr 2022.
Zur Erinnerung: Wer das neue Landeskindergeld (ex Regionales Familiengeld) für das Bezugsjahr 2018 erhalten möchte, muss innerhalb Jahresende darum ansuchen. Nur so stellt man sicher, dass man diese Sozialleistung bereits ab Jänner beziehen kann. Wenden Sie sich unverzüglich an die Mitarbeiter des Patronates ENAPA in den Bezirken, welche kostenlos für die ordnungsgemäße Gesuchsübermittlung sorgen werden.

Achtung Verwechslungsgefahr! Das derzeit bekannte Familiengeld des Landes, 200€ pro Kind bis zur Erreichung des dritten Lebensjahres, erhält ab Jänner 2018 den Namen Landesfamiliengeld.

Der älteste Schneeschuh der Welt kommt aus Schnals

Ausstellungseröffnung und Vortrag mit Hubert Steiner im archeoParc

J ohanna Niederkofler, archeoParc-Leiterin und Hubert Steiner vom Amt für Bodendenkmäler
archeoParc, Foto: Simone Bacher

Am 12. Oktober luden der archeoParc Museumsverein und das Amt für Bodendenkmäler zur Eröffnung der Ausstellung zum Thema „Der älteste Schneeschuh“ und zu einem Vortrag im archeoParc. Hubert Steiner berichtete von zwei archäologischen Fundstellen in Schnals, jene am Langgrubjoch und jene am Gurgler Eisjoch. „Durch das Abschmelzen der Gletscher kommen in hochalpinen Zonen spektakuläre Funde zum Vorschein“ erklärte Steiner den interessierten Schnalser/innen, „Die bronzezeitlichen Schindeln vom Langgrubjoch gehören zur höchstgelegenen Hütte, die aus dieser Zeit bekannt ist.“ Im Anschluss fand die Eröffnung der Ausstellung zum 5.700 Jahre alten Schneeschuh vom Gurgler Eisjoch statt. Der Abend klang mit einem Glas Wein in geselliger Runde aus. Weitere Bilder unter http://bit.ly/2iOqsA5

Sommer und Herbst 2017 im archeoParc

Beim Kindersommer im archeoParc war das Einbaum fahren ein besonderes Highlight
archeoParc, Foto: Johanna Niederkofler

Ernsts „Versorgungsstation“ für die Teilnehmer des prähistorischen Bogenturniers
archeoParc, Foto: Peter Santer

Der archeoParc-Betriebsausflug zu Besuch im Archäologischen Museum Fliess (Tirol)
archeoParc, Foto: Johanna Niederkofler

m Oktober besuchten die Schnalser Senioren den neugestalteten archeoParc
archeoParc, Foto: Johanna Niederkofler

Wusstest du…?

…wie der Schneeschuh vom Gurgler Eisjoch gefunden wurde?

Der 5.700 Jahre alte Schneeschuh wurde zwar erst 2016 in Bozen präsentiert, gefunden hat ihn Simone Bartolini, ein Mitarbeiter des Florentiner Militärgeographie-Instituts aber bereits 2003 während Grenzvermessungsarbeiten am Gurgler Eisjoch. Er nahm den Birkenreif mit und verwahrte ihn, nicht ahnend dass es ein so alter Fund sein könnte, in seinem Büro auf. Erst Jahre später übergab er ihn dem Amt für Bodendenkmäler in Bozen. Dieses stellte fest, dass der Schneeschuh sogar noch älter als Ötzi ist, und widmete ihm die Ausstellung, die im Herbst im archeoParc zu sehen war.

Dezember-Februar

10. Jänner:
Bewerbungsfrist
Sommerpraktikum für Oberschüler

15. Jänner:
Bewerbungsfrist Freigelände-Mitarbeiter (Besucherwerkstatt, Bogenschießstand…) April oder Mai bis Oktober

31. Jänner:
Bewerbungsfrist Verstärkung Freigeländeteam Juli und August

13. Februar:
Ötzi Glacier Tour mit Markus Pirpamer (Anmeldung erforderlich)

26. Februar:
Mitgliederversammlung Museumsverein. Beginn: 20:00 Uhr

29. März:
Erster Öffnungstag 2018

Alle Termine unter archeoparc.it.

archeoParc Schnals Museumsverein

Diese Seite gestaltete das Redaktionsteam des Museumsvereins.

Neudeckung des Kreuzgangs in Karthaus erfolgreich abgeschlossen

Die sanierte Eindeckung am Kreuzgang, Foto: Daniela Brugger

Um alte Gemäuer erhalten zu können, ist Renovierung unumgänglich: In den letzten drei Jahren wurden – auch auf Anregung des Kulturvereines Schnals - der Kreuzgang und die Ringmauer von Karthaus von Seiten der Gemeinde Schnals neu eingedeckt. Vor allem der im Schatten liegende hintere Teil des Kreuzgangs war durch Witterungsschäden stark in Mitleidenschaft gezogen worden.

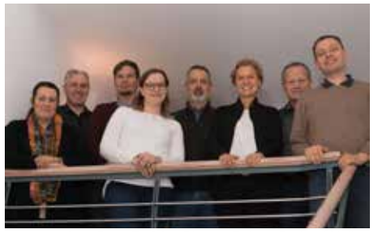
Das Unternehmen Gamper Dach aus Lana führte die Arbeiten in drei Baulosen durch. Das letzte Teilstück am Kreuzgang konnte diesen Sommer erfolgreich abgeschlossen werden. Für die Finanzierung des Projektes zeichnete die Gemeinde Schnals verantwortlich. Ihre Bereitschaft, kulturelle Belange zu unterstützen, ist keine Selbstverständlichkeit: Schnals ist landesweit die einzige Gemeinde, die auch Eigentümer von Häusern und Höfen bei der Renovierung ihrer Schindeldächer finanziell unterstützt.

Durch die neuen Dächer wird der Karthauser Dorfkern nicht nur ästhetisch aufgewertet: Ringmauer und Kreuzgang – Relikte aus der Zeit des Kartäuserklosters – können auch nur so erhalten bleiben.

Magdalena Grüner
Kulturverein Schnals
Fotos: Daniela Brugger

Der neue Vorstand des Kulturvereines Schnals blickt ins Jahr 2018

Wiederum eine reichhaltige Tätigkeit hat vor kurzem der neue Vorstand des Kulturvereines Schnals für 2018 genehmigt. Die Ausstellung „Kunst in der Kartause“ 2018 ab Mitte Juli bis Ende August in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Künstlerbund wird Frau Brigitte Matthias kuratieren, welche bereits ein stimmiges Konzept vorgelegt hat. Der Kulturverein möchte weiters, in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Schnals die Stelen entlang der archäologischen Wanderwege sanieren und vor allem die oft nicht mehr lesbaren Texte erneuern. Weiters wird der Verein Kunstkarten rund um die selbst verfolgten Themen Transhumanz, Silentium, Baukultur, Kulturlandschaft und Archäologie herausbringen. Im Frühjahr 2018 plant der Kulturverein weiters eine Ortsbegehung in Zusammenarbeit mit dem Heimatpflegeverband Südtirol.



v.l.n.r. Petra Trafoier, Dietmar Rainer, Gerhard Müller, Magdalena Grüner, Georg Kaser, Monika Gamper Grüner, Karl Josef Rainer, Benjamin Santer. Im Bild fehlen Martha Pichler und Sonja Santer.

Altes Weihnachtslied aus dem Schnalstal

Auf Brieder vom Schlaf
fein hurtig erwacht.
Wir habens verschlafen heint
Schaug wie die Sonn schon scheint,
‚s ist heller Tag.

Das glaub ich dir nit,
laß mir nur ein Fried,
Mir scheint’s ‚s ist Mitternacht,
Da i vom Schlaf erwacht,
Bedringt mich nicht.

Geh b‘sinn dich net lang,
man hört ein schenes G’sang,
du höbst die Augen zu
und ich hab gar kein Ruh,
das geibt nicht ab.

Sie juzen und schrein,
als wenn man tut geign,
kleine Buem bei der Nacht
werden haben ein Feuer aufgemacht,
das tut sie fried’n.

Geh Hoißerlee, sei gscheit,
Es sein fremde Leit
Die Musik wahrt schon lang,
die Vögel schrein all’zamm,
bedringt dich weit.

Jetzt Stöfferöe mein Bua,
geh los mir grad zua,
die Musik ist so rär,
als wannds ein Engel wär,
los mir nit gnua.

Du närrischer Tropf,
bist zuritt in sem Kopf,
Mientst du die Engel werden
zu uns kemmen auf die Erden,
Närrischer Tropf?

Ich hab schon verstn,
ein englisches Gsang,
Gloria in der Höh,
den Menschen Fried’ geschön,
singt er fortan.

In Betlehem het
der Engel vermeld
ein Jungfrau auserkoren,
Maria hat geboren,
erlöst die Welt.

Geh such mir gschwind,
solang bis mirs find,
dort bei dem Egg der Stall,
hat uns der Engel gsagt,
Dort liegt das Kind.

O göttliches Kind
im Stall mir dich find,
gib un doch dein Gnad
daß wir kenn bießen ab
unsere Sünd.

Führ uns mit der Zeit
all in deine Freid,
Dort schrein wir alll zusamm,
Gebenedeit sei dein Nam
In Ebikeit Am.

Aus dem Buch SCHNALS von J. Hendricks, U. Hendricks und Karl Josef Rainer

Das Lied wird heute leider nicht mehr gesungen. Oder ist es in Vergessenheit geraten? Auch der Dichter dieses Liedes ist unbekannt. Es könnte ein Hirte gewesen sein, der sich in das biblische Geschehen hineingedacht hat.

Aufgestöbert von
Martha Pichler/Kulturverein Schnals

50 Jahre Skischule Schnalstal

Die Skischule Schnalstal wurde im Herbst 1967 offiziell gegründet, feiert heuer also ihren 50sten Geburtstag. Ein guter Grund zurückzublicken.

„Zwoa Brettlen a gführiger Schnea...“

Die Wurzeln des Skisports im Schnalstal liegen natürlich viel, viel weiter zurück. Im ersten Weltkrieg -1914 bis 1918- gehörten einige Schnalser einer Skifahrerabteilung an der Ortlerfront an. Zurück vom Krieg steckten sie weitere Schnalser an, sie bekamen Lust aufs Skifahren. So kam es , dass man mit den Holzbrettern nicht mehr nur zum Spaß, sondern zur Messe, zur Jagd, und gelegentlich wohl auch zum Wildern fuhr, ebenso auf die Berge stieg um durch den Pulverschnee wieder ins Tal zu fahren. Die kantenlosen Holzskier bastelten sie sich aus Lärchen- oder Eschenholz selbst zusammen.

Kraxen und Skier der Jochträger

In der ersten Hälfte des 20sten Jahrhunderts musste alles, was die Schutzhüttengäste (Schöne Aussicht und Similaunhütte auf Schnalser Seite) verzehrten, von den **Jochträgern** mit Kraxe auf die **„Schutzhütten“** hochgetragen werden, mit dem Leergut kehrte man wieder ins Tal zurück. Das waren anstrengende Touren. Da brachten die „Holzbretteln“ im Winter natürlich eine große Erleichterung. Mit Steigfellen stieg man hoch, wer mit den „Bretteln“ gut umgehen konnte, war wieder schnell im Tal und hatte dabei noch eine Gaudi. So wuchs die Zahl der Skifahrer auch in Schnals, so wie in anderen Alpentälern.

Im Jahr 1951 wurde der Ski Club Schnalstal gegründet. Die ersten Skirennen standen an, die Begeisterung war groß, schon bald erzielten die jungen Rennläufer beachtliche Erfolge.

Werfen wir einen Blick zurück in die Zeit zwischen den beiden Weltkriegen. Die ersten Gäste kamen zum Skifahren ins Tal. Besonders der Gasthof Kurzras mit dem Schutzhaus „Schöne Aussicht“ beherbergte in den 30ger Jahren erste Skifahrergruppen.

Skigruppe mit Skilehrer Anton Tumler in Kurzras

Anton Tumler (geb. 1907) am Start beim Vereinsrennen 1986

Es waren Schnalser, die diesen Gästen den Umgang mit den Schiern lehrten. Sie arbeiteten als **„Skilehrer“** beim „Kurz“. Angestellt wurden sie vom Besitzer des Kurzhofes Hermann Gurschler. Schwarz-Weißbilder zeigen uns Skiunterricht von damals. Die Gäste kamen damals in der Regel aus Deutschland, Männer Frauen und Kinder. Die Gäste wurden Vormittag und Nachmittag unterrichtet. Kleine Kinder bekamen Sonderkurse. Da wo heute der „Glockenlift“ steht, wurden auch damals schon die ersten Übungen gemacht, aber ohne Aufstiegshilfe. Später stieg man zum „Kanonenrohr“ hoch, Richtung Lazauntal oder auch Richtung Langrubtal. Als im Tal die Schneeschmelze eintrat, wechselte man zur Schutzhütte „Schöne Aussicht“. Von dort stieg der Skilehrer mit den Gästen zur Grawand, zur Finailspitze oder zum Hintereisgipfel hoch. Ab 1936 beherbergte man auch auf der Similaunhütte Skitourengeher und Skialpinisten. Dort führte der Hüttenwirt selbst die Gäste auf die tiefverschneiten Gipfel der Ötztaler Alpen.

Skiurlauber auf der Schönen Aussicht (ca.1935)

Gurschler Adalbert

Das waren die Anfänge eines bescheidenen Wintertourismus in Schnals. Tumler Anton (Marchegger Toni), Matthias Kofler (Davidn Hias), Alois und Sepp Platzgummer (Neuihaus), danach weitere junge Burschen wie Hermann Rainer (Hansele Hermann), Adalbert Gurschler (Niederhof) gaben ihr skifahrerisches Können an andere weiter, sie waren sicher schon ausgezeichnete Lehrer, **sie waren unsere Skipioniere**, sie schufen die Voraussetzungen, für die spätere Entwicklung des Skisports im Schnalstal.

GASTHOF MASO CORTO: Panorama

Das Berghaus **Bella Vista** 2846 m am Giogo Alto (Hochjoch) erreicht man von Maso Corto in 2 Stunden. Vergrössert, renoviert und mit **Zentralheizung** versehen, bietet es gemütliche Unterkunft. Sonnen Terrasse! Es liegt inmitten grossartiger Berggipfel und Gletscher! Schon gleich an der Haustür beginnt herrliches Skigelände, ringsherum wunderbare Hänge, zur Uebung für Anfänger und Fortgeschrittene. Unzählige lawinensichere Hochtouren geben dem geübten Fahrer jeden Tag neue Freuden, z. B. Palla Bianca (Weisskugel) 3746 m, Monte Finale (Finail Sp.) 3514 m, Croda Grigia (Graue Wand) 3251 m, Passo di Tisa (Hauslabjoch) 3304 m, Passo della Vedretta (Hintereisjoch) 3270 m, Similaun - Hütte u. Similaun Spitze 3607 m u. s. w. Das Bella Vista Skigebiet wird mit Recht das "**Gletscher-Skiparadies**" genannt!

Geprüfte Skiführer u. - Lehrer im Hause.
Von Vent im Oetztal (Tirol) aus, ist das Berghaus Bella Vista in 4 Stunden bequem erreichbar. Wunderbare Rückfahrt über den Giogo Alto (Hochjoch) Gletscher.

Am **Giogo Alto** (Hochjoch) finden Sie - was Sie längst suchen - **Sommer-Skilaufen** noch im **Mai, Juni und Juli!** Wenn es nirgends mehr Skischnee gibt, am Giogo Alto können Sie bei prächtigem Firnschnee noch alle Hochtouren machen mit herrlichen Abfahrten und nie **zu vergessende schöne** Urlaubstage in sonniger Höhe verbringen. Sie brauchen keine Angst zu haben, um diese Zeit nicht Schnee genug anzutreffen! Jeder scheidet ungern von diesem einzigartigen Skigebiet, jeder mit dem Wunsche: **Auf Wiedersehen!**

Ueberflüssiges Gepäck empfiehlt sich in Merano oder Bolzano zu lassen bis zur Rückkehr, denn am Giogo Alto (Hochjoch) gibt es weder Tanz - Tee noch eine Bar, dafür aber bei einem gutem Glase Etschländerwein gemütliche frohe Abende und hierzu genügt Sportkleidung!
Jede Auskunft wird erteilt durch den Besitzer der beiden Häuser:

Telsg. Adr.
Maso Corto
Senales - Certosa

Hermann Gurschler
Gasthof "Maso Corto"
Valle Senales
Certosa bei Merano

Prospekt aus „Alt Kurzras"

Nach diesem Ausflug in die Anfänge des Skisports im Tal widmen wir uns nun der Gründung der Skischule Schnalstal. Eine neue Generation von Skifahrern wuchs nach dem 2. Weltkrieg heran. Im Winter 1967/68 wurde der neue Skilift (Ankerlift) hinauf zur Lazaunalm in Kurzras eröffnet. Das war auch die Geburtsstunde der „Skischule Schnalstal". Ein neuer Berufszweig entwickelte sich, der des „Skilehrers". Schnals hatte damals viele begabte Skifahrer/innen, die ihr Können bei Skirennen im ganzen Land zeigten. Ohne Schwierigkeiten legten in der Folge mehrere junge Fahrer aus Unser Frau die Skilehrerprüfung beim italienischen Wintersportverband F.I.S.I. ab. Die ersten, offiziell von der F.I.S.I. anerkannten und staatlich geprüften Skilehrer waren demnach **Gurschler Alois (Mastaun)**, erste Prüfung 1961, Raffeiner **Alois (Schuster Luis)** und **Gamper Konrad (Korlseppn Konni)**, erste Prüfung 1964, damals der jüngste geprüfte Skilehrer Italiens. Die nächsten waren im Jahr 1966 **Gamper Karl (Mitterhof)** und **Rainer Walter (Waldheim)**, es folgten **Gurschler Max (Mastaun)**, **Santer Josef (Außergufl)**, **Rainer Erich (Sennhof)**, **Rainer Alois (Leithof)** und **Rainer Leo (Brugghof)**, weitere folgten in den darauf folgenden Jahren. Als erste Frau legte 1994 Frau Raffeiner Andrea die Prüfung ab.

Im Herbst 1967 wurde die „Skischule Schnalstal"-"Scuola Italiana Sci Val Senales" von den Skilehrern Gurschler

Gurschler Alois (Mastaun Luis)

Raffeiner Alois (Schuster Luis)

Gamper Konrad (Korlseppn Konni)

Alois (Mastaun Luis), Raffeiner Alois (Schuster Luis) und Gamper Konrad (Korl seppn Konni) gegründet. Im Winter 1967/68 arbeitete die neu gegründete Skischule zum ersten Mal in Kurzras mit **Alois Gurschler an der Spitze**. Doch die Anzahl der Gäste, die Skikurse bzw. Skistunden buchten, haben die Erwartungen nicht erfüllt, der Verdienst war zu gering, es gab kein Auskommen, so mussten im Jahr darauf zwei der Gründungsmitglieder ihre Tätigkeit wieder auswärts ausüben. In den Skizentren San Martino di Castrozza, in Andalo, auf dem Tonale Pass und in Bardonecchia fanden die Skilehrer aus Schnals für einige Jahre ihre Arbeit. In den folgenden ersten schwierigen Jahren führte Raffeiner Alois die Skischule daheim weiter. Im Sommer arbeiteten einige Schnalser Skilehrer auf dem Stilfserjoch, dem bekannten Sommerskigebiet am Ortler. Die Zukunftsaussichten der neuen Skischule Schnalstal waren nicht rosig. Gerade deshalb kam die Erschließung des Hochjochgletschers durch den Pionier **Gurschler Leo (Kurzn Leo)** für

Gurschler Leo und Ingemar Stenmark

die noch junge Skischule zum richtigen Zeitpunkt. Der große Umschwung kam dann 1975 mit der Eröffnung der Schnalstaler Gletscherbahn. So hatten die jungen Schnalser Skilehrer nun wirklich eine Perspektive ihren Beruf hier im Tal ausüben zu können.

Seit der Eröffnung der Gletscherbahn im Sommer 1975 hat die Skischule Schnalstal dann eine starke Entwicklung erlebt. Der Hochjochgletscher war bald für viele Italiener/innen das begehrte Ziel eine **„Sommerskiwoche"** zu erleben. So ging es steil Berg auf mit der einzigen **Ganzjahresskischule** Südtirols. Fünfzehn bis zwanzig einheimische Skilehrer und Lehrerinnen unterrichteten seitdem mehr oder weniger das ganze Jahr in Kurzras. Bald mussten im Sommer zusätzliche Skilehrer aus dem Vinschgau und der Meraner Umgebung eingestellt werden. In der Hochsaison arbeiteten bis zu 30 und auch mehr Skilehrer/innen auf dem **Hochjochgletscher**.

Gamper Konrad beim Unterricht auf dem Gletscher

Hatte die Skischule anfangs noch keinen eigenen Raum, so unterhielt sie ab Mitte der siebziger Jahre das ganze Jahr über ein **Büro** mit täglichen Öffnungszeiten. Anfang der 1990iger Jahre erwarb die Skischule Schnals über ihre **„Club Skischule Schnalstal GmbH"** Räumlichkeiten. Seit dem Jahre 1993/94 hat die Skischule so ihr eigenes Büro, direkt am „Sporthotel Kurzras" angebaut. Es ist ausgestattet mit allen notwendigen Geräten und Maschinen. Dort ist der Sitz der Skischule Schnalstal, dort findet die Abwicklung der Verwaltungstätigkeit statt. Ein Skischulsekretär oder eine Sekretärin schreiben dort die Kunden ein, erledigen die Anfragen und führen den Zahlungsverkehr durch, bereiten mit Hilfe des Skischulleiters die gesamte Organisation des Unterrichts vor, wie die Kinder- und Gruppenkurse und koordinieren die Anmeldungen bzw. die Vergabe der Privatstunden.

Kinderunterricht am Glockenlift

Die Skischule ist eine Vereinigung von Skilehrern/innen, geregelt mit Statut und Geschäftsordnung. Die Führung der Skischule unterliegt dem Skischulleiter, ihm zur Seite steht ein Ausschuss, der von der Vollversammlung der Skischule gewählt wird. Derzeit gehören 13 Mitglieder der Vereinigung an. Da in einer Skischulvereinigung alle Mitspracherecht haben, kann es auch zu Meinungsverschiedenheiten kommen.

Die Skischule Schnalstal hat in den 50 Jahren ihres Bestehens auch einige schwierige Jahre hinter sich. War es Anfang der achtziger Jahre die Skischule „Alpina" die für kurze Zeit ihre Tätigkeit in Konkurrenz zur Skischule Schnalstal ausübte, haben die Globalisierung und die Liberalisierungsrichtlinien der EU die Unterrichtstätigkeit von landesfremden Skilehren in den letzten zwei Jahrzehnten massiv angekurbelt. Zwar gibt es ein Landesgesetz, das den Unterricht und die Eröffnung einer neuen Skischule regelt, die Tätigkeit von ausländischen Skischulen einengen soll, greift aber in der Praxis zu wenig tief. Leider muss man feststellen, dass das Problem des nicht legalen Ski- und Snowboardunterrichts durch Gruppierungen und Organisationen auch in unserem Skigebiet zugenommen hat. Auch hatte eine polnische Skischule „Szkola Narsciarska Maso Corto" ihr Tätigkeitsfeld in Kurzras gefunden. So ist es auch für die örtliche Skischule ein ständiger Kampf geworden, um nicht als Verlierer da zustehen. Sie versucht es durch ständige qualitative Verbesserungen, besonders im **Kinderbereich**. Ein Förderband, ein Karussell, ein Indianerzelt u.a.m. wurden angekauft. Der Skiunterricht wird so zum Erlebnis.

Förderband im Kinderbereich der Skischule

Die Skischule Schnalstal ist mit Material gut und zeitgemäß ausgerüstet, hat für die Verbesserung des Kinderunterrichts viel getan und erfüllt so die Anforderungen eines modernen Unterrichts in methodisch didaktischer Hinsicht voll und ganz. Dies wird auch durch die strenge und professionelle Ausbildung der Skilehreranwärter/innen in Südtriol bestens garantiert. In den letzten Jahrzehnten kam auch die Disziplin **„Snowboarden"** dazu.

Die **„Ski- und Snowboardschule Schnalstal"** versucht mit den Partnern, den Betreibern der Aufstiegsanlagen und der Gastronomie bestens zusammenzuarbeiten, weil das wichtig ist. Unsere Ski- und Snowboardschule war über viele Jahre hinweg ein Aushängeschild unseres Ganzjahresskigebiet, anerkannt und geschätzt bei der Bevölkerung. Das soll so bleiben. Das sind sich die Ski-

Ein Gruppenbild der Skischule Schnalstal der anderen Art am Haus des alten Kurzhofes *(Ende der 90er Jahre)*

lehrer/innen der Ski- und Snowboardschule Schnalstal bewusst und davon überzeugt. Leider musste nach fast 40 Jahren seit der Eröffnung der Gletscherbahn der **Sommerskibetrieb** auf dem Hochjochgletscher eingestellt werden.
Viele Jahre sind vergangen. Die Gründer der Skischule und auch andere sind im verdienten Ruhestand. Guschler Alois hat uns leider schon verlassen, er verstarb im Jahre 2010.
Skischulen fördern in ungeahnter Stärke den Skisport. Unser Pflicht ist es, auf dem Grundstein, der vor fünzig Jahren gelegt wurde, weiterzubauen im Geiste unserer Schnalser Ski- und Skischulpioniere. Die Skischule Schnalstal wird auch die nächsten 50 Jahre zum Wohle des Skitourismus und zum Wohle des Schnalstales zu arbeiten versuchen, wenn sie die passenden Rahmenbedingungen vorfindet und weiterhin Menschen zum Skifahren ins Tal kommen, diesen wunderbaren Sport lernen wollen oder ihre Technik verbessern wollen.

Ein SKI Heil auf die nächsten 50 Jahre!

Die Skischulleiter der Skischule Schnalstal seit der Gründung:
Gurschler Alois (Mastaun Lois) +
Raffeiner Alois (Schuster Lois)
Rainer Leo (Brugghof)
Platzgummer Karl Josef (Nuihauser Sepp)
Gamper Ernst (Mitterhofer Ernst)
Rainer Karl Josef (Lehrer Karl)
Laterner Hannes (derzeit noch im Amt)

Alle staatlich geprüften Skilehrer und Snowboardlehrer aus Schnals in alphabetischer Reihenfolge:

Gamper Ernst
Gamper Karl †
Gamper Karl Heinz
Gamper Konrad
Grüner Angelika
Grüner Michl
Gurschler Alois †
Gurschler Evelin
Gurschler Ewald
Gurschler Manfred
Gurschler Max †
Laterner Andreas
Laterner Hannes
Nischler Sabrina
Pichler Peter
Platzgummer Karl Josef
Raffeiner Alois
Raffeiner Andrea
Rainer Alexander
Rainer Alois
Rainer Charlotte
Rainer Erich
Rainer Harald
Rainer Karl Josef
Rainer Leo
Rainer Richard
Rainer Walter
Santer Josef
Santer Moritz
Santer Simone
Santer Werner
Tumler Klaus
Zerpelloni Stefano
Zerpelloni Walter

Text: Karl Josef Rainer
Fotos: Archiv H. Grüner und K.J.R.

Ski Spass Tage für Erwachsene „Unbedingt vormerken“

Auch heuer werden die Ski Spass Tage mit der Skischule Schnalstal organisiert, und wieder in den Disziplinen: Ski Alpin, Snowboard, Telemark und Freeride…

Die Kurstage werden jeweils **Samstag 13., 20. und 27. Jänner 2018** sein, genauere Infos werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Sektion Eishockey

Eiszeit - Es geht wieder los

Dieses Jahr hat es das Wetter bzw. die Temperaturen gut gemeint, sodass der Eisplatz schon seit Anfang Dezember „pronto“ ist.
Ein großer Dank geht an die Eismacher Georg und Ewald für den unermüdlichen Einsatz, bei Nacht und bei Tag mit Wasser, Schlauch und Rolba gearbeitet zu haben.

Es wird wieder einiges los sein in der Sportzone:

- Heimspiele der Icebears mit einigen Events
- Trainingseinheiten der Juniors und Kids
- Broomballturnier
- Eisstock-Vereinsmeisterschaft
- Familydays
- NEU – Schnalser Eiszauber
- Eiskunstlauf-Show der Eisprinzessinnen St. Martin in Passeier

Der Eislaufplatz ist, wie jedes Jahr, für alle **Mitglieder des ASV Schnals** kostenlos. Die Schlittschuhe können direkt am Eisplatz ausgeliehen werden. Infos bei Dietmar Weithaler oder in der Bar/Pizzeria Texel.

Trainerduo Stone und Jonny

Auch diese Saison hat Headcoach **Jonny Tappeiner** eine tolle Mannschaft aufgestellt. Aktuell zählt der Kader **33 aktive Spieler**... eine Zahl die sich sehen lassen kann. „Alt wie Neu und Jung haben sich sehr gut eingespielt. Die Trainingseinheiten in Latsch sind vorüber und die Hinrundenspiele (allesamt Auswärtsspiele) der aktuellen Meisterschaft haben die Eishockeycracks recht passabel gemeistert. 3 gewonnene Spiele und 4 verlorene Spiele ist die Bilanz der Hinrunde. Mit 8 Punkten liegen die **Icebears Schnals** an der 6. Stelle; eine sehr gute Ausgangslage für die folgenden Heimspiele.

Stammgoalie Alex Zambiasi

Das Niveau des **Prohockey-Cup** ist auch dieses Jahr wieder gestiegen, weshalb man als Zuschauer schnelle Augen braucht um die Spielzüge zu verfolgen, aber das ist Eishockey, „der schnellste Mannschaftssport der Welt.“

Auf der Homepage des Prohockey Cup kann man gerne alle Ergebnisse anschauen: www.prohockeycup.it
News und Fotos der **Icebears** sind auf der Fanpage auf Facebook auffindbar.
Am 02.12. fand in der **Platzlbar in Kurzras die Mannschaftsvorstellung** statt. Es war ein netter Abend wo auch so Einiges „Gefachsimpelt“ wurde.

Auch die Icebears Kids, unter den Fittichen von Jugendtrainer **Fabian Tappeiner**, sind wieder sehr fleissig und aktiv beim Eishockeyspielen. Auch dieses Jahr durften sie wieder nach Latsch zum Trainieren. Sie haben insgesamt 10 Trainingseinheiten in Latsch absolviert. Nun wird 3 x wöchentlich zu Hause trainiert: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Jedes Jahr ist ein Kommen und Gehen bei den Nachwuchsspielern: die größeren sind bei den Seniors und die, die letztes Jahr den Schnupperkurs besucht haben, sind nun voll im Training. Es werden ein paar Freundschaftsspiele und interne Turniere organisiert.
Hierfür werden dann noch Informationen kommen.

„Schnalser Eiszauber“...
… der ASV Schnals organisiert erstmals ein Eislauftraining für Kinder / Mädl’s jung und jünger ab 3 Jahre mit der Naturnser Eiskunstlauftrainerin Sybille Schgör. Die Ladies trainieren 2 x wöchentlich je ca. 1 Std. Sie werden langsam in den Sport des Eiskunstlaufs herangeführt und lernen wie man sich

im Eiskunstlauf bewegt.
Am 09.12. fand das erste Schnuppertraining statt und es sind 12 Kinder gekommen… sehr zur Freude aller. Beim Infonachmittag wurde den Eltern die nötigen Infos mitgeteilt:
Trainingstage sind immer Freitags 14.00 – 15.00 Uhr, Samstags 11.00 – 12.00 Uhr, zusätzliche Einheiten in den Weihnachtsferien werden noch bekannt gegeben, ca. 25 Trainingseinheiten bis Mitte Februar , (solange der Eisplatz befahrbar ist…)
Kostenpunkt: € 100,00 pro Kind zuzüglich Mitgliedsbeitrag ASV Schnals (€ 12,00 pro Person oder € 25,00 pro Familie)
Der Einstieg ist jederzeit möglich - genauere Infos bei Dietmar Weithaler, Leonie Tappeiner oder Sandra Weithaler

1 Frage an Sektionsleiter Dietmar Weithaler
Schnolser Blattl: „Wie kam die Idee des Schnalser Eiszaubers?“
Dietmar: „Also, der Name entstand beim zweiten Treffen von insgesamt drei der Arbeitsgruppe mit Jonny, Sybille, Leonie, Sandra. Ich war da leider nicht anwesend, aber mir hat der Name auf Anhieb gut gefallen… mal was anderes. Und die Idee kam mir eigentlich schon letztes Jahr nach dem Weihnachtseislaufkurs. Ich habe gesehen, dass sehr viel Interesse da ist. Die letzten Jahre waren immer so ca. 10 – 13 Mädls, die mitgemacht haben. Wieso probieren wir nicht eine Eiskunstlaufgruppe zu machen? Wir haben so eine tolle Sportanlage, für die Jungs bieten wir das Eishockey an und warum nicht auch eine Aktivität für die Mädls anbieten? Ich habe die Idee dann meinen Kollegen im Ausschuss vorgestellt und es waren prompt alle damit einverstanden. Die Sybille Schgör fand die Idee auch sehr gut und hat auch gleich zugesagt, dass sie als Trainerin zur Verfügung steht. Sie bringt das nötige Knowhow mit, da sie früher selbst Eiskunstlaufmeisterschaften gelaufen ist und seit 10 Jahren in St. Martin in Passeier als Trainerin tätig ist und dort mittlerweile über 100 Kinder trainiert.“
Schnolser Blattl: „Danke Dietmar für die Infos. Dann hoffen wir, dass von den Schnalser Eiszauberlehrlingen Schnalser Eisprinzessinnen werden.“

Apropos **Eisprinzessinnen**: Auch diesen Winter werden die „Psaierer Gitschn“ wieder eine kleine Eiskunstlaufkür präsentieren. Die Infos hierfür werden zeitnah bekanntgegeben.
Der Eissport im Tal und somit auch die gesamte Sportanlage haben ihren Stellenwert wiedergefunden.
Es braucht viele fleißige, freiwillige, ehrenamtliche Hände und Köpfe, damit all diese Aktivitäten im gesamten **ASV. Schnals** funktionieren.
In diesem Sinne wünscht die Sektion Eishockey / Eissport allen frohe Festtage und einen guten Start in ein gesundes, neues und bearigs Jahr 2018.

Sektion Kegeln

Halbzeit in der Kegelmeisterschaft 2017/18

Mit einer guten Vorbereitung und voller Energie starteten die Schnalser Kegler in die neue Saison.
Für den **ASV. Schnals I** mit Sportkapitän **Konrad Gurschler**, nach dem Abstieg im letzten Jahr leider wieder zweitkassig, ist das Ziel, vorne mitzuspielen, leider nicht ganz aufgegangen.
Nach der Hinrunde landete die Mannschaft auf dem 10.Tabellenplatz mit nur 8 Punkten, ganze 9 Punkte hinter dem Tabellenführer ASC. Algund I.
Die Schnalser patzten einfach in ein paar Spielen, dennoch, mit 541 Mannschaftsschnitt erzielte man den zweitbesten Schnitt überhaupt in der A/2 Klasse West und Ost!
Nur Ausnahmespieler Josef Rainer spielte wieder eine tolle Hinrunde mit 580 Schnitt und ist der beste Spieler überhaupt in den A/2 Klassen!

Besser spielte **der ASV. Schnals II** um Sportkapitän **Martin Weithaler**.
Am Ende der Hinrunde kamen sie auf den guten 5. Platz mit 12 Punkten auf dem Konto, 514 Mannschaftsschnitt, mit nur 5 Zähler hinter Tabellenführer ASV Nals I .
In der Rückrunde ist noch einiges drinnen.
Ende August waren die **Italienpokal** Spiele, der ASV. Schnals I musste nach Brixen. In einem spannenden Spiel gegen den ASKC Prichsna I stand es 4-4, mit 12,5-11,5 Satzpunkten konnten sich die Schnalser denkbar knapp durchsetzen. In der 2. Runde konnte jedoch das Heimrecht gegen den ASV Tirol Mutspitz I nicht genutzt werden, die Partie ging glatt mit 1-7 verloren.

Die 2.Mannschaft musste zum ASKC Passeier IV und schied gleich mit 6-2 aus.

Anfang September organisiert unser Bezirk Meran immer das **Bezirksturnier**, es gilt als Vorbereitung für die bevorstehende Meisterschaft. Mit Vierermannschaften spielten die Schnalser die Ausscheidung.
Die A-Klassen spielten in Schlanders wo sich der **ASV. Schnals I** von zehn Mannschaften als 3. Für das Finale in Lana qualifizierten, und dort hinter dem ASKC Passeier I zweiter wurde.
Der **ASV Schnals II** spielte in Dorf Tirol die Ausscheidung wo man von 14 Mannschaften den 12. Platz erreichte und sich nicht für das Finale qualifizieren konnte.

Gruppenfoto mit den Freunden aus Bächingen (Deutschland)

Am 28. Oktober reisten einige Kegler vom **ASV Schnals** nach **Bächingen** in Deutschland zu einem Freundschaftsspiel, das letztes Jahr erstmals in Schnals stattgefunden hat.
Sektionsleiter **Klaus Rainer** und **Klaus Weithaler**, der dort verheiratet ist, organisierten mit zehn gegen zehn Mann das Match. Die Hausherren konnten auf der anspruchsvollen Bahn mit 9-3 Punkten den verdienten Sieg einfahren. Nach dem Spiel fand das Herbstfest mit der Musikkapelle Bächingen statt - eine tolle Feier!!
Die Kegler von Schnals möchten sich nochmals auf diesem Wege für die super Organisation und der tollen Stimmung bedanken und Klaus und Klaus werden nächstes Jahr gern wieder ein Spiel organisieren.
„Guat Holz“ nach Bächingen!!

A2 - G7 Gipfel!
Anfang Dezember, wenn die Schnalser Kegler Pause haben steigt auf der Kegelbahn immer ein besonderes Spiel gegen die „Gloraichen 7“.

Die Gloraichen 7

Bereits zum dritten Mal wurde das Highlight ausgetragen, mit sieben gegen sieben Spielern. Die „G7“, die auch regelmäßig auf der Kegelbahn trainieren haben pro Spieler 89 Kegel Vorsprung, also gesamt 623 Kegel. Dies resultierte vor drei Jahren als Heimschnitt der Sportkegler. Auch in diesem Jahr war der Ausgang denkbar knapp, schlussendlich konnten die „G7“ 72 Kegel Vorsprung retten… Bester Spieler war **Stefan Weithaler** mit 573 Holz, während bei den „Gloraichen 7“ **Alois Santer** mit 494 Holz hervorstach.
Danach wurde gemeinsam in der Kegelbar gegessen (das Essen mussten die Sportkegler zahlen) und gefeiert!
Somit gingen die „Amateure“ gegen die „Profis“ auch im dritten Duell als Sieger von der Kegelbahn, im nächsten Jahr wird das Match sicherlich wieder ausgetragen, mal schauen ob dann auch einmal die Sportkegler gewinnen können...

ASV. Schnals und die Gloraichen 7

Die Schnalser Kegler wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und guten Rutsch ins neue Jahr 2018!

Der Eisplatz in der Sportzone Texel ist wieder geöffnet !!!!

Infos und Schlittschuhverleih in der Pizzeria Texel – Tel. 331 4560888

ASV. Schnals

Gurschler Alois (Mastaun Luis)

Foto: Familie Gurschler Gerda

Grafik Grüner - Schnalstal 2018